



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

aktuell

Oktober – November **06/2023**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchgemeinde Berg TG

IM BERUF

BERUFUNG

ERLEBEN



GODI

Teenager berichten über
den Jugendgottesdienst
in Amriswil

THEATERABEND

Eric Wehrli amüsiert
mit einer
Lebensgeschichte

INTERVIEW

Unternehmer Alexander
von Siebenthal über
Arbeit und Gott

Inhalt

aktuell **06/2023 OKTOBER – NOVEMBER**

04 **IM BERUF BERUFUNG ERLEBEN**

Arbeit ist Würde und Beauftragung, sogar ein menschliches Grundbedürfnis, welches Erfüllung und Sinn stiftet. Wie wir von unserer Arbeit und unseren Aufgaben von berufung sprechen können, erfahren Sie im Themenartikel dieser Ausgabe.

05 **GODI AMRISWIL**

Der überregionale Jugendgottesdienst freut sich über grosse Beliebtheit. Wir haben bei Teenagern nachgefragt, was den Godi Amriswil besonders macht.

06 **LIMITLESS SPORTSNIGHT**

Mit altbekannten und abenteuerlichen Turnhallenspielen sowie einer Andacht versucht Limitless Jugendliche und Junge Erwachsene in der Schweiz zu erreichen, so auch Anfangs September in der MZH Berg.

08 **SENIOREN-NACHMITTAGE**

Mit dem Herbst beginnt die Zeit der Seniorennachmittage. Im Artikel wird das vielseitige Programm vorgestellt.

14 **THEATERABEND MIT ERIC WEHRLIN**

Hinreissend und amüsan nimmt Eric Wehrlin die Gäste mit auf eine Lebensreise.

15 **HAUSHALTUNGSSCHULE IN CONAKRY**

Peter und Cornelia Flückiger berichteten im Rahmen eines Gottesdienstes aus ihrer wertvollen Arbeit in Guinea, die sie im Rahmen von SAM-global leisten. Ein Teil davon ist die Haushaltungsschule, die wir als Gemeinde unterstützen und nun hier im Artikel vorgestellt wird.

18 **INTERVIEW**

Unternehmer Alexander von Siebenthal berichtet im Interview, wie er die Verbindung von Arbeit und Gott in seinem Unternehmen lebt.

IMPRESSUM



JONATHAN BAUER

Redaktor, Layout & Gestaltung
jonathan.bauer@evang-berg.ch

Herausgeber

Evang. Kirchgemeinde
Berg TG

Redaktionsteam

Caroline Brauchli, Hanspeter Herzog, Jonathan Bauer, Katharina Hediger, Remo Kleiner, Sascha Rügger

Redaktionsschluss

5. Jan., 5. März, 5. Mai,
5. Juli, 5. Sept., 5. Nov.

Erscheinung

Sechs Mal im Jahr

Auflage

900 Exemplare

Editorial



CAROLINE BRAUCHLI

Womit soll ich anfangen bei einem solchen Titel? Kann ich das Eine von dem Anderen überhaupt trennen oder läuft alles schlussendlich ineinander? Ich glaube es ist so: Nur die Hintergründe, beziehungsweise die Orte sind anders.

Ich mache hierzu ein Beispiel, sonst wird es zu kompliziert. Wenn ich im Alterszentrum mit unseren Bewohnern und Bewohnerinnen über den Glauben spreche oder mit ihnen bete, stehe ich im Dienst für Gott und die Menschen, habe aber ebenfalls die Hingabe in meinem Berufsleben gefunden und gebe Gott die Ehre. Dies ist auch so, wenn ich mit meiner Nachbarin über den Glauben spreche, ihr von meiner Geschichte erzähle und hierbei ein Zeugnis teile. Ich glaube, dies gehört zu einer lebendigen Beziehung dazu, dass man von Beziehungen spricht und über seine Zweifel, Nöte und die Gebetserhörungen berichtet. Also auch von der Beziehung zu unserem himmlischen Vater. Es soll doch zu unserem Alltag gehören, so wie wir über unsere Arbeit und unsere Beziehungen zu anderen Menschen sprechen.

Gott wird in unserem Alltag sichtbar durch unsere Taten, unsere Worte und unser Sein. Wir sollen dabei ehrlich und authentisch sein und uns nicht

als «Heilige» darstellen, denn dies sind wir nicht. Gott wird uns dabei helfen, dass wir immer öfters von ihm und mit ihm sprechen. Üben wir dies doch, indem wir ihn zum Beispiel vor jedem Telefongespräch kurz bitten, uns die richtigen Worte zu geben. Das ist ein Anfang und kann noch weit ausgebaut werden.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und mir, dass wir immer öfters im Berufsalltag bewusst mit Gott unterwegs sind. Dass wir ihn bitten um Weisheit, für die richtigen Worte, für ein schwieriges Gespräch, um Liebe für unser Gegenüber, auch wenn es uns schwer fällt, für Geduld in unseren Herausforderungen und dass wir unsere Sorgen bei ihm lassen können.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Haben Sie Rückmeldungen, Anliegen oder sogar eigene Ideen für unseren Gemeindebrief «aktuell»? Kurze Berichte und Leserbriefe sind sehr willkommen. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Melden Sie sich bei: jonathan.bauer@evang-berg.ch

ADRESSVERZEICHNIS

Kirchenvorsteherchaft

Joel Keller

Präsident

071 636 10 36 – joel.keller@evang-berg.ch

Pfarramt

Pfr. Hanspeter Herzog

071 636 11 39 – hanspeter.herzog@evang-berg.ch

Mesmerin

Elisabeth Kressibucher

071 636 13 53 – elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch

Katharina Hediger

Pflegerin

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

Jugenddiakon

Remo Kleiner

071 570 94 73 – remo.kleiner@evang-berg.ch

Sekretariat

Katharina Hediger

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

Alle Adressen von Mitarbeitenden auf www.evang-berg.ch unter der Rubrik «Kontakte».

Im Beruf Berufung erleben

TEXT HANSPETER HERZOG

Die meisten von uns üben einen Beruf aus oder Aufgaben, die uns täglich gestellt sind. Dass wir von Beruf reden, hat mit Berufung zu tun. Ist das noch zeitgemäss? Gehört dieses Ideal mit der rigorosen Abgrenzung von Beruf und Freizeit, mit Work Life Balance und Entfremdung von Arbeit und Sinn endgültig der Vergangenheit an? Ich meine nein.

Am Anfang war die Arbeit

Die Bibel beginnt mit der «Er-schaffung» der Welt und dass Gott darin einen Garten anlegt. Am Anfang hat Gott gearbeitet! Etwas, das in den Religionen im Umfeld der Bibel undenkbar ist. Gott arbeitet und das mit Freude! „Siehe, es war sehr gut“, heisst es wiederkehrend. Arbeit hat allerhöchste Bedeutung und Würde.

**ARBEIT GEHÖRT ZU GOTTES
VOLLKOMMENEM PLAN
FÜR DIE MENSCHEN,
DENN WIR SIND NACH
SEINEM BILD ERSCHAFFEN.**

(Timothy Keller)

Wir sind sein Abbild

Wir Menschen sind nach Gottes Bild erschaffen. Kaum erstaunlich, dass der Herr nun seine Kinder damit beauftragt, seine Schöpfung zu bewahren und zu bebauen. (Gen. 1, 28; 2, 15). Arbeit ist nicht Selbstzweck. Wenn wir arbeiten, sind wir die Werkzeuge Gottes. Wir tun etwas für Mensch und Schöpfung aus Gehorsam zu Gott und unter seiner Fürsorge.

**SOWOHL ARBEIT ALS
AUCH RUHE SIND GEBOTE
GOTTES.**

Beruf ist Beauftragung

Arbeit ist also nicht erst nach dem Sündenfall in die Welt gekommen und Teil einer gefallenen Schöpfung (Gen. 3, 19). Nein, Arbeit ist Würde und Beauftragung. Arbeit gehört zum Plan Gottes für uns Menschen. Sie ist ein menschliches Grundbedürfnis, wie Essen, Freundschaft, Sexualität u.a. Ohne Arbeit keine Erfüllung und kein Sinn.

Arbeit ist Gottesdienst

Dieses christliche Verständnis von Arbeit führt zu einer neuen Freiheit. Wir arbeiten nicht um zu leben, sondern in der Arbeit leben wir. Andererseits gilt auch: Gott ruht nach seiner Arbeit und verordnet der Schöpfung einen Ruhetag. (2. Mo. 20, 8-11) Sowohl Arbeit als auch Ruhe sind Gebote Gottes. Wenn wir nicht regelmässig unsere Arbeit ruhen lassen und uns dem Herrn unterordnen, wird die Arbeit (und auch jegliche Freizeit) zum Götzen.

**WIE DER, DER EUCH
BERUFEN HAT, HEILIG IST,
SOLLT AUCH IHR HEILIG
SEIN IN EUREM
GANZEN WANDEL.**

(1. Petrus 1, 15)

Meine Berufung

Wir alle wünschen uns, mit Freude arbeiten zu können. Ein Idealbild, das aus verschiedenen Gründen nicht immer möglich ist. Aber wer seinen Beruf aus dieser göttlichen Perspektive und Beauftragung ausübt, wird mit anderer Gesinnung zur Arbeit gehen. Arbeit wird zum Beruf, zum Ort, an dem ich Gottes Ruf beantworte.

Im Alltag Gott dienen

Wer seine Arbeit verliert, weiss etwas von der Last, nicht arbeiten zu können. Arbeit ist Würde. Arbeit ist Beten mit Händen. Wenn Arbeitgebende und Arbeitnehmende sich dessen neu bewusst würden, wäre vieles anders in unserer Gesellschaft. Wäre? Würde? - Du kannst heute damit beginnen und Gott neu erleben.

GODI Amriswil

TEXT REMO KLEINER

Jeden Monat besuchen zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene aus unserer Kirchgemeinde den Godi in Amriswil. Im Godi geht es darum, Gemeinschaft mit anderen Christen zu erleben, Gott mit zeitgemässen Liedern zu loben, eine lebensnahe Predigt zu hören und so für die neue Woche gestärkt und ermutigt zu werden. Wie der moderne Jugendgottesdienst erlebt wird, berichten folgende Stimmen eindrücklich.



«Es hat dort coole Leute und immer einen guten Input. Die Lieder sind auch mega gut. Es lohnt sich auf jeden Fall, in den Godi zu gehen!»

«Ich schätze mega das Wiedersehen von Freunden, das gemeinsame Worshippen und der Austausch von Themen.»

«Ich gehe gerne in den Godi, weil man dort eine coole Zeit mit Freunden verbringen kann und mich die Predigten berühren.»

«Ich freue mich immer auf den einen Sonntag im Monat, an dem ich zusammen mit Menschen mit gleichem Interesse meine Freude an Gott teilen kann. Am meisten gefällt mir der Worship im Godi! Wenn alle zusammen ein Lied singen, berührt es mich immer.»

«Ich finde den Godi einen super Ort um mit anderen zusammen Gott zu loben und anzubeten. Die Gemeinschaft, die Inputs und der Worship-Teil sind jedes Mal aufs Neue sehr berührend.»

«Ich finde den Worship-Teil mit der Godi-Band sehr cool.»

«Am Godi gefällt mir die Gemeinschaft, der Worship und der Input mega. Es ist sehr cool, dort hinzugehen.»

«Ich finde den Godi mega vielfältig. Er greift immer wieder neue Themen auf und setzt diese auch voll gut um. Die Leute sind cool drauf und es macht einfach Spass, mit Freunden den Godi zu besuchen.»

«Ich war im August zum ersten Mal im Godi und es hat mega Spass gemacht, mit Freunden Gottesdienst zu feiern. Das Beste ist aber immer noch: Drüümol um dä Kreisel – Scha-la-la-lalla!»

«Im Godi ist es immer cool und lässig, Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen zu haben, die aus dem ganzen Kanton kommen. Aber auch die Gemeinschaft mit Gott durch unterhaltsame, nachdenkliche, anregende Inputs sowie modernen Worship.»

«Der Godi ist für mich immer ein super Start in die neue Woche. Ich freue mich jeden Monat darauf und finde es mega nett von Remo, dass er uns jeweils nach Amriswil fährt.»

limitless Sportsnight

TEXT REMO KLEINER



Es ist ein schöner Spätsommerabend an einem Samstag im September. Nach und nach betreten rund 45 Teenies und junge Erwachsene aus dem Dorf, den drei Kirchgemeinden und sogar aus Weinfelden die MZH in Berg. Darunter ist auch das Leitererteam vom Teenie-Club, Sascha und ich. In der Halle hat das Team um Noah Stritt von der Limitless Sportsnight bereits abenteuerliche Stationen eingerichtet.

Nach einer lustigen Aufwärmrunde (Jagen und Gejagtwerden durch einen Gymnastikball) spielen wir verschiedene Gruppenspiele wie Tic-Tac-Toe, Rundlauf mit einem Gymnastikball, Fangen zwischen Hindernissen, etc. – alles bekannte Spiele, aber in überdimensionalen, sportlichen Varianten. Wer hungrig oder durstig ist, kann sich einen Hot-Dog oder eine Banane gönnen und etwas trinken.

Nach einem kurzweiligen und spannenden Input über Gideon, gemütlich in farbigen Luft-Lounges sitzend, spielen wir ein riesiges Burgen-Völkerball durch alle drei Hallen hindurch. Die Teilnehmenden sind den ganzen Abend über freudig und motiviert dabei. Umbauzeiten werden in Eigeninitiative durch spontane Spiele und mit viel Kreativität überbrückt. Ausgepowert aber glücklich geht es anschliessend nach Hause. Dieser Abend schreitet förmlich nach einer Wiederholung.



Adonia
«I gseh öppis,
wo du nöd gsehsch!»

Die coole Party für Familien
und Gruppen mit Kindern
von 4 bis 11 Jahren

ISTE ID CHROU
DEIN EN PEGÄ JUMP

Mit de
Gschicht vom
Bartimäus

**Adonia
Kids
Party**

Bühnenprogramm
> 13:45 - 16:00 (mit Pause)

Türöffnung/Attraktionen
> 13:00 - 16:45

Programm
> Tolle Bühnenshow,
Mitsing-Lieder mit Live-Band
> Sketches von den Bären
> Spannende Bibelgeschichten
> Cooles Fahnenprogramm
und Verpflegung

Ticket
> Für die Adonia-KidsParty braucht
jeder Besucher (Erwachsene
und Kinder) ein Ticket.

So, **22.10.2023**
MZH, Berg TG
Eintitt frei – Kollekte

Jetzt Tickets bestellen auf
adonia.ch/kidsparty
Mitorganisator Evang. Kirchgemeinde Berg TG

Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

HORIZON

**WORSHIP
ABEND**

Evangelische Kirche Berg

01 Uhr
OKT 19.00

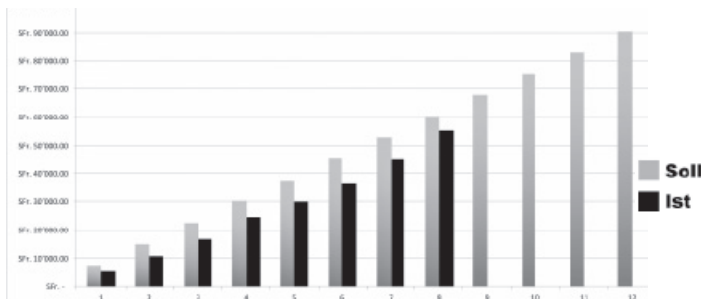
JUWEL

Spendenbarometer

GRAFIK **KATHARINA HEDIGER**

SPENDENKONTO

Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spenden sind 100% steuerabzugsberechtigt

JUWEL – VOLLE KRAFT FÜR UNSERE JUGEND

Kind & Jugend

Kollekten

Juli – August 2023

ZAHLEN **KATHARINA HEDIGER**

Eigene Gemeinde

Förderverein Juwel	Fr.	1'162.98
Total Eigene Gemeinde	Fr.	1'162.98

Schweiz

Open Heart Heilsarmee Zürich	Fr.	890.00
Unispital ZH Foundation	Fr.	1'060.00
Gott hilft	Fr.	830.00
Total Schweiz	Fr.	2'780.00

Europa und Übersee

Kiriath Yearim	Fr.	920.00
Mission am Nil	Fr.	650.00
Servants Onesimo	Fr.	825.00
Vision Ost	Fr.	530.00
TearFund	Fr.	805.00
Mission am Nil, Kigoma	Fr.	685.00
SAM Global	Fr.	2'600.00
Total Europa und Übersee	Fr.	7'015.00

Total Kollekten

Fr. 10'957.98

aktuell 06/2023 - 7

Senioren-Nachmittage

Jahresübersicht 2023/24

TEXT **KATHRIN STIEFEL**

Gerne laden wir Sie auch in diesem Jahr zu unseren beliebten Seniorennachmittagen ein. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies für ein ca. 1-stündiges Programm mit anschliessendem Zvieri. Alle sind herzlich eingeladen – unabhängig von Konfession oder Wohnort. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind, steht Ihnen ein Fahrdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei Maria Keller (071 636 19 80). Sie werden zu Hause abgeholt und am Ende des Nachmittags wieder nach Hause gefahren.

22. November 2023

Bildervortrag aus der Ukraine

Vladimir Poperetschenko aus Kiew erzählt aus dem Leben in den Karpaten in der Ukraine vor und während des Krieges.

Sollte es aus uns bekannten Gründen nicht möglich sein, dass er sein Land verlassen darf, kommt Kaspar Stiefel und erzählt uns Spannendes über sein Hobby, die Bienenhaltung.

24. Januar 2024

Vortrag zum Thema «Alt und verbittert oder reif und versöhnt»

Schwester Susanne Oberhänsli gehört zur Schwesterngemeinschaft Ländli in Oberägeri. Seit zwei Jahren arbeitet sie als Mesmerin in Tägerwilen. An diesem Nachmittag bekommen wir Denkanstösse, wie ein reifes und versöhntes Leben aussehen kann.

20. März 2024

Konzernachmittag mit dem Nostalgiechörli

Seit 40 Jahren erfreut das Nostalgiechörli Berg sein Publikum mit Liedern aus der Vergangenheit. Ein krönender Abschluss für unsere Seniorennachmittags-Saison.

13. Dezember 2023

Weihnachtsfeier mit viel Musik

Die Zithergruppe «Gartehüsler» aus Bürgeln begleitet uns durch diesen festlichen Nachmittag mit viel Musik.

21. Februar 2024

Dampf und Turbo im Thurgau

Mit dem Filmmacher Daniel Felix aus Weinfelden sind wir im Thurgau unterwegs. Im Jahr 1965 hielt sein Vater Kurt Felix die letzte Dampffahrt im Thurgau fest. Daniel Felix nimmt uns ebenfalls auf eine aktuelle Fahrt mit. Beide Fahrten führen von Konstanz nach Wil.

**JEDER, DER SICH DIE
FÄHIGKEIT ERHÄLT,
SCHÖNES ZU ERKENNEN,
WIRD NIE ALT WERDEN.**

Franz Kafka

SENIOREN-SPIELNACHMITTAGE

jeweils am 1. Montag im Monat
14.00-16.30 Uhr, im Kirchenzentrum

Spielen und Jassen, für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi & Kuchen.

DIE NÄCHSTEN DATEN: 9. Oktober | 6. November | 4. Dezember
FAHRDIENST: Priska Siegfried, 071 636 14 92



Eine von 61 Kirchgemeinden

Ein Blick über unsere Kirchgemeinde hinaus

TEXT HANSPETER HERZOG

Die Evangelische Kirchgemeinde Berg ist als eine von 61 *selbständigen* Kirchgemeinden Teil der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau. Diese umfasst rund 85'000 Mitglieder oder 29.5% der Gesamtbevölkerung.

In Berg gehören 45% der Einwohnerinnen und Einwohner der Evangelischen Kirchgemeinde an, das sind 1586 Personen. Diese Zahlen publiziert das statische Amt des Kantons TG.



Im reformatorischen Kirchenverständnis ist Kirche da, wo Gottes Wort verkündigt wird, wo Sakramente gespendet werden, wo die Jugend im christlichen Glauben unterwiesen wird und wo eine lebendige Gemeinschaft durch gegenseitige Verantwortung und Hilfeleistung gelebt wird. Die Gemeinde vor Ort ist der Raum, wo dieser vornehmste Auftrag der christlichen Kirche verwirklicht wird. Dabei geniessen die Kirchgemeinden in unserer Landeskirche weitgehende Eigenständigkeit und Verantwortung, sowohl in finanzieller als auch in praktischer Hinsicht.

Der kantonalen Kirchenordnung ist das Bekenntnis vorangestellt: «Wir glauben an Gott, den allmächtigen Vater und Schöpfer, der uns berufen hat zu seiner Kindschaft und zum ewigen Leben, an Jesus Christus, den Sohn Gottes, in welchem wir die Erlösung haben von unseren Sünden und die Versöhnung mit Gott, und an den heiligen Geist, der uns erneuert nach dem Bilde Gottes zu

wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit. Amen.» Nun ist aber die Landeskirche als kantonale Einheit kein loser Bund autonomer Gemeinden. Nein, sie ist eine eigene Grösse mit klaren Verantwortungsbereichen. Sie hat ihr eigenes Parlament, die Kirchensynode, und ihre eigene «Regierung», den Kirchenrat. In die Synode werden von jeder Kirchgemeinde Abgeordnete gewählt, entsprechen der Grösse der jeweiligen Gemeinde. Dort entstehen kantonale Rechtsetzungen und Regelungen, die die Kirchgemeinden in ihrer Arbeit unterstützen. Zudem ist die Landeskirche Teil der gesamten christlichen Kirche, im Besonderen Glied der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, EKS.

Zur grossen Vielfalt an übergemeindlichen Angeboten der Thurgauer Landeskirche gehören Kommissionen und Fachstellen für die kirchliche Jugendarbeit, für Diakonie, für Religionsunterricht, für die Erwachsenenbildung, die Information der Öffentlichkeit, für Mission und Entwicklungszusammenarbeit oder das Tecum, das kirchliche Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau in der Kartause uvm.



Kafi Mobil - Projekt der Landeskirche Thurgau



Am Dorfgottesdienst stellen sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor.



In der Ameisli geht es seit den Sommerferien um die «Baustelle». Dazu gibt es an jedem Nachmittag ein Theater.



© FOTO(S): KATHARINA HEDIGER / TIMON STARK / REBECCA SCHULZE



An der Limitless Sportsnight werden abenteuerliche wie auch altbekannte Turnhallenspiele gespielt.

Der ökumenische Gottesdienst am Bettag mit anschließender Begegnung bei der Evang. Kirche wurde musikalisch durch den Jodlerchor Kreuzlingen-Weinfelden umrahmt.



Die GENTS Wandergruppe an ihrem Wander-Weekend im Vorarlberg.



Ukrainergruppe am Friedensgebet in der Kath. Kirche.

GENTS

Wanderweekend Vorarlberg

TEXT **CLAUS BAUER**

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich Anfangs September am frühen Samstagnachmittag eine Gruppe von 11 Männern auf den Weg zu ihrem jährlichen GENTS Wanderwochenende. Dieses Jahr stand der Karren im Vorarlberg auf dem Programm.

In Dornbirn ging es mit der Luftseilbahn zuerst auf den Karren. Oben angekommen wurden wir mit einer sensationellen Weitsicht über den Bodensee hinüber zum Alpstein und zu den Churfürsten belohnt. Auf einer Höhenwanderung ging es zur Emser Hütte, in der wir die Nacht verbrachten. Gestärkt durch ein feines Znacht wurde der Hüttenabend mit guten Gesprächen beendet.



Am Sonntagmorgen wartete – nach einer Sonnenaufgangswanderung für die Gipfelstürmer auf die Hohe Kugel – ein ausgiebiges Hütten-Zmorgen auf uns. Auf dem anschliessenden Abstieg machten wir Halt, um uns in der stillen, freien Natur in einer Andacht über Gottes Wort auszutauschen. Danach führte uns der Weg zur imposanten Alploch- und Rappenlochschlucht in Richtung Talstation. Wir blicken auf ein erlebnisreiches Wanderwochenende im Vorarlberg zurück.

GENTS OUTDOOR-ABEND

Fr | 10. November | 19.00 Uhr | Kirchenzentrum

Zieht euch für diesen Outdoor-Abend schon mal warm an. Informationen zum Anlass folgen über die üblichen Kanäle.

Für das Klima hoffen, heisst handeln

Abendgebet Schöpfungszeit

TEXT ROSMARIE HERDE

Menschen beider Konfessionen trafen sich zu den beiden ökumenischen Gebetsanlässen im September zur Schöpfungszeit in der Schlosskapelle. Sie alle verbindet die Liebe zur Schöpfung und die Sorge beim Gedanken, welcher Bedrohung sie ausgesetzt ist. Wir werden aufgefordert, den

Schmerz zuzulassen; aber auch unsere seelische Kraft wahrzunehmen, die Hoffnung aufkeimen lässt. Sie befähigt uns zu handeln. Mit dem Lied «meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht» besinnen wir uns auf unseren Helfer, Jesus, der mit uns ist.

Päckliaktion

Päckli voller Hoffnung

Am Samstag, 18. November sammeln wir von 8-16 Uhr vor dem Volg in Berg Weihnachtspäckli für Bedürftige in Osteuropa (Ukraine, Moldawien, Rumänien u.a.). Mit dieser Aktion wollen wir gemeinsam Menschen in grosser Armut und in schwierigen Lebenssituationen mit einem Päckchen praktische Hilfe und Freude schenken. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einkäufe für die «Aktion Weihnachtspäckli» direkt im Volg zu tätigen und vom Helfer-Team gleich vor Ort verpacken zu lassen. Natürlich können Sie Ihr Paket auch selber bereitstellen und am Samstag vor dem Volg oder tags darauf am Sonntag ab 9 Uhr bei der Evangelischen oder Katholischen Kirche abgeben. Eine schönere Form der Hilfe und geteilter Weihnachtsfreude gibt es wohl kaum. Bringen auch Sie Ihre Päckli, Einzelgaben, Spenden oder helfen Sie direkt vor Ort mit.



Weitere Informationen zur Aktion und die genauen Päckliinhalte finden Sie auf dem *beiliegenden Flyer* oder bei Anita Bauer (anita.bauer@evang-berg.ch).

Frauentreff

mit Ursula Mettler

Wir leben in einer modernen, schnelllebigen Zeit. Wer nicht mitmacht, bleibt auf der Strecke. Oftmals über unsere Kraft gefordert, werden wir unzufrieden, unglücklich oder sogar krank.

Was heisst Leben? Wer oder was bestimmt mein Leben? Lebe ich oder lasse ich mich leben? Die Referentin spricht vom Umgang mit unserer Zeit.

Die Evang. Kirchgemeinde Berg, die Kath. Kirchgemeinde Berg, die Evang. Kirchgemeinde Lengwil, die Evang. Kirchgemeinde Kemmental, sowie die Evang. Kirchgemeinde Langrickenbach-Birwinken laden herzlich zum Frauentreff ein und bitten um Anmeldung bis 3 Tage vor dem Anlass (regula.burkard@bluwin.ch).

REGIONALER FRAUENTREFF

Do | 2. November | 09.00 Uhr | Neuwies Berg

Amüsanter Theaterabend mit Eric Wehrlin

TEXT HANSPETER HERZOG



Eric Wehrlin begrüsst sein Publikum und verteilt die Theaterrollen

Fast unbemerkt üben wir an diesem Abend Lebensmut und Dankbarkeit ein. Wer lachen kann, findet durch alle Hochs und Tiefs einen Sinn; aber nicht nur im Lachen, vielmehr in der Gewissheit, dass Gott unserem Leben Sinn gibt. Er vermag aus Verletzungen und Brüchen Gutes entstehen zu lassen.

Ein gelungener und fantastischer Abend. Beste Unterhaltung und gleichzeitig sinnstiftend und glaubensstärkend. Die Kollekte des Benefiz-Abends ergab Fr. 1295.- und kommt dem Projekt «Haushaltungsschule in Conakry, Guinea» zugute. Herzlichen Dank für alle Grosszügigkeit und auch Eric Wehrlin, der dazu auf seine Gage verzichtet hat.

Hinreissend, herzlich und amüsant nimmt Eric Wehrlin die Gäste mit auf eine Lebensreise. Ein Kind, das unter den Problemen seiner Eltern leidet, das mit Suizidgedanken, Krankheit, Einsamkeit, mangelnder Elternliebe, Depression uvm. umzugehen lernt und damit gross wird. Ja, was macht das Leben lebenswert, wenn es schwer ist? Hat es einen Sinn? Der Abend lässt 1000 gute Gründe aufpoppen, um am Leben zu bleiben. Komödiantisch zieht der Monolog die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann. Dabei müssen sie auf der Hut sein: alle haben beim Eingang eine Zahl erhalten, die im Abendprogramm eine Rolle spielt und die Gäste zu Schauspielern macht.



Haushaltungsschule in Conakry

TEXT HANSPETER HERZOG

Im Gottesdienst vom 20. August berichteten Peter und Cornelia Flückiger aus ihrer wertvollen Arbeit in Guinea, die sie im Rahmen von SAM-global leisten. Ein Teil davon ist die Haushaltungsschule, die wir als Gemeinde unterstützen. Das Wochenende mit Theaterabend und Gottesdienst hat eine Kollekte von Fr. 2600.- ergeben. Herzlichen Dank.

Mit einer Hauswirtschaftsschule und der anschließenden Arbeitsvermittlung erhalten Frauen eine Chance, ihren Lebensunterhalt in Würde zu verdienen. Die Ausbildung dauert ein halbes Jahr. Anschliessend finden die meisten Frauen eine Anstellung in einem Haushalt, Krankenhaus oder Hotel. So werden sie finanziell unabhängig und können sich und ihre Kinder ernähren und deren Schulgelder bezahlen. Leben werden verändert und bekommen Perspektive.

Bericht von einer Teilnehmerin

«Ich bin ein Waisenkind und musste mit 17 Jahren das Waisenhaus verlassen. Ich habe ein Studium angefangen, jedoch ohne je eine Chance auf eine Anstellung zu haben. Ich wurde depressiv und sah keinen Sinn mehr im Leben. Da hat mich jemand auf die neue Hauswirtschaftsschule aufmerksam gemacht. Ich entdeckte, dass ich in diesem Bereich begabt bin und habe als Klassenbeste abgeschlossen. Nun arbeite ich schon seit vier Monaten bei einer amerikanischen Familie, die mir Arbeit und Heimat bietet und mir von der



Peter und Cornelia Flückiger zu Besuch im Gottesdienst in Berg

Liebe Jesus erzählt. Ich kann wieder lachen! Ab September werde ich Mamma Cornelia im nächsten Kurs während zwei Vormittagen in der Woche im Unterricht unterstützen und kann vielleicht später einmal als Lehrerin in der Hauswirtschaftsschule arbeiten. Und an Weihnachten möchte ich gerne mit Mamma Cornelia in die Kirche gehen – ich freue mich schon darauf!»

(aus: www.sam-global.org)



Besondere Gottesdienste & Anlässe

HORIZON

To worship the lord

1. Oktober | So | 19.00 Uhr | Evang. Kirche Berg

FAMILIENGOTTESDIENST

Erntedank mit Brunch im Neuwies

29. Oktober | So | 09.30 Uhr | Remo Kleiner

REGIONALER FRAUENTREFF mit Ursula Mettler

2. November | Do | 09.00 Uhr | Neuwies

REFORMATIONSSONNTAG

Gottesdienst mit Abendmahl

5. November | So | 09.30 Uhr | Pfr. Jürg Buchegger

GENTS

Outdoor-Abend

10. November | Fr | 19.00 Uhr

LAIEN-GOTTESDIENST

Léonie und Ruedi Keller mit Team

12. November | So | 09.30 Uhr

ENERGY CHURCH mit Annouc Schenk

12. November | So | 19.00 Uhr
Evang. Kirche Berg

MUSIKGOTTESDIENST Vokalensemble «I Cantiscolari»

19. November | So | 09.30 Uhr
Pfr. Hp. Herzog

EWIGKEITS- Sonntag mit dem Flötenensemble Berg

26. November | So | 09.30 Uhr
Pfr. Hp. Herzog

ADVENTSKONZERT mit dem Gemischtenchor Bürglen anschl. Glühwein und Punsch vor dem KiZe

1. Dezember | Fr | 19.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

GOTTESDIENSTE IM SCHLOSS (10.00 UHR) IM BRÜNNLIACKER (16.15 UHR)

4. Okt. | 11. Okt. | 18. Okt. | 25. Okt.

1. Nov. | 8. Nov. | 15. Nov. | 22. Nov. | 29. Nov.



- THE -
**GOSPEL
SHOW**
23

**MUSIK, TANZ
UND SPOKEN WORD**

18 NOV | **19 NOV** | THURGAUERHOF
WEINFELDEN

25 NOV | PARKARENA
WINTERTHUR

TICKETS SICHERN:
THEGOSPELSHOW.CH

WIRTSCHAFTSPARTNER:  
CO-SPONSORIN:  
PARTNER:  
PARTNER:

Nachrichten aus der Gemeinde

TEXT HANSPETER HERZOG

Anstehende Veränderung in der Jugendarbeit

Sascha Rügger wird sein Studium beim IGW voraussichtlich im Juli 2024 abschliessen. Seine Anstellung in unserer Gemeinde geht aber schon per 31. Dez. 2023 zu Ende. Mit einem kleinen Pensum von 20 % hat Sascha unterdessen in der Viva Kirche Thurtal (ehem. Chrischonagemeinde Felben-Pfyn) eine zusätzliche Aufgabe übernommen. Nach Beendigung des Studiums wird er diese Anstellung erhöhen, mit dem Ziel (wie er schreibt) «...dass ich in verschiedenen Bereichen in der Gemeindefarbeit weiter gefördert und ausgebildet werde, sodass ich nach einiger Zeit selbst als Pastor arbeiten kann.» Wir wünschen Sascha weiterhin Weisheit und Kraft, um in der Berufung Gottes zu wachsen. Eine persönliche Verabschiedung im Gottesdienst wird es dann Ende Jahr geben.

Wir freuen uns, dass Annouc Schenk aus Ottoberg anfangs Januar 2024 ihr Praktikum bei uns in der Kirchengemeinde beginnen und voraussichtlich im Herbst 2024 mit dem IGW-Studium starten wird. Annouc ist schon länger Teil unserer Gemeinde und leitet in der Ameisli und im energy church mit.

Mittagessen nach dem Gottesdienst

Uns freut es, wie sich das «Mittagessen nach dem Gottesdienst» etabliert hat. In unregelmässigen Abständen und bei passendem Wetter bleiben Familien, Paare und Alleinstehende nach dem Kirchencafé beim Kize, um miteinander zu Grillieren und Gemeinschaft zu pflegen. Jeder, der möchte, kann in den WhatsApp-Chat schreiben (auch kurzfristig am Samstagabend noch), wenn er/sie am nächsten Sonntag die Feuerschale anfeuern wird. Diese ist vorhanden, ebenso wie Holz, Grillanzünder und Grillbesteck. Verpflegung und Geschirr (notfalls aus dem Kize) bringen alle selber mit. Einfach dem Chat beitreten und ihr werdet künftig informiert über das nächste gemeinsame Mittagessen. Zum Beitreten in den Chat bei Familie Fritschi, Kummer oder Kleiner melden. Um mitessen zu können, muss man weder im Chat sein, noch sich in irgendeiner Form anmelden.

Kleines Konzert mit Hana Gubenko

Am Sa. 4. November lädt Hana Gubenko zu einem ¾-stündigen Benefiz-Konzert ein. Ein besonderer Genuss mit der begnadeten Bratschistin aus Berg. 19.00 Uhr in der Evang. Kirche. Freie Kollekte.

Freud & Leid

15. Juli - 15. September

NEU IN DER GEMEINDE

Altwegg Ingeburg und Paul, Berg
Heller André, Berg
Knup Roland, Berg
Kuster Nicole, Berg
Strupler Cédric, Berg TG
Wicki Chantal, Andhausen

GEBURTEN

Baumann Levi, Mauren
Graf Amalia, Berg
Haas Mattis, Andhausen
Pargätzi Melina, Guntershausen
Rast Elias, Berg

TRAUUNGEN

29.07.2023 Anja Stark & Orima Sauder, Zürich

VERSTORBEN

22.07.2023 Blickenstorfer Simone Jasmin,
Berg (39 Jahre)
01.08.2023 Kämpfer Walter, Mauren (76 Jahre)

Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen.

Interview mit Alexander von Siebenthal

INTERVIEWT VON KATHARINA HEDIGER



Alexander von Siebenthal ist verheiratet mit Marianne und Vater von drei erwachsenen Söhnen. Gemeinsam führen sie das gleichnamige Familienunternehmen in Mauren.

Xändel, du hast dich bereit erklärt, mir zum Thema Arbeit und Gott aus Sicht eines Unternehmers ein paar Fragen zu beantworten. Herzlichen Dank dafür. Gehört Gott zu deinem gewöhnlichen Alltag dazu?

Ja, mir ist als Unternehmer und auch privat wichtig, dass wir kein Sonntagschristentum leben. Gottes Gebote zu halten muss erst recht von Montag bis Samstag selbstverständlich sein.

Schaffst du das immer?

Nein, man läuft täglich Gefahr, Fehler zu machen und tappt in die Falle. Ich bin nicht perfekt und immer wieder auf Gottes Vergebung angewiesen.

Betest du für dein Unternehmen?

Ja, ich bete regelmässig um Schutz für unsere Angestellten. Weiter bete ich, dass genug Arbeit für die Mitarbeiter da ist und genug Mitarbeiter für die Arbeit. Ich strebe nicht nach «immer mehr», sondern nach einem gesunden Gleichgewicht.

Jemanden entlassen zu müssen wäre für uns als Firma schlimm. Aber dazu muss man nicht besonders christlich sein. Anderen Arbeitgebern geht es genauso.

Ist Arbeit eine «Würde» oder eine «Bürde» als Strafe nach dem Sündenfall im Paradies?

Für mich ganz klar eine Würde. Ich arbeite sehr gerne! Ich darf planen, projektieren, bauen, etwas entstehen lassen und dabei vielen Menschen begegnen. Das macht mir Freude. Ebenso schätze ich den daraus resultierenden Lebensrhythmus, der mir Struktur gibt.

Siehst du eine weltliche Arbeit als christliche Berufung?

Gott beruft uns in erster Linie in die Nachfolge. Manche stellt er in einen «geistlichen» Dienst, andere in einen «weltlichen». Grundsätzlich sind wir aber überall - in jede Arbeit und in jede Funktion - von Gott berufen.

Findest du in der Bibel Anweisung für deine Arbeit als Unternehmer?

Die Bibel warnt uns vor Stolz und Überheblichkeit. Ich will mir immer bewusst sein, dass alles von Gott geschenkt ist. Es ist nicht mein Verdienst, es ist Gottes Kraft in mir, die das Gelingen schenkt. Falscher Stolz und Überheblichkeit sind der Untergang eines Unternehmens.

Hast du fürs Einhalten von biblisch-ethischen Grundwerten in der Geschäftswelt auch schon Nachteile in Kauf nehmen müssen?

Nein! Und selbst wenn es nach aussen auch so ausgesehen hätte, bin ich überzeugt, dass es letztendlich nicht ein Nachteil geblieben wäre.

Stehst du mit deiner christlichen Ausrichtung unter «Leistungsdruck» von aussen?

Das müsste eigentlich eher von aussen beurteilt werden. Man kennt mich als Kirchgänger und als motivierten und positiv denkenden Unternehmer. Letzteres ist nicht explizit der christliche Hintergrund, sondern auch Charaktersache.

Du machst vieles im Stillen. Wo wird dein Christsein im Alltag quasi offensichtlich?

Wenn ein Mitarbeiter Geburtstag hat, gratuliere ich und wünsche ihm ganz bewusst Gottes Segen. Bei uns in der Firma ist jedoch nichts frömer als in anderen Unternehmen. Auch wenn wir am Fiirobig als Team zusammensitzen, trinke ich sehr gerne ein Bier und rauche eine Zigarre.

Hast du einen Tipp für Menschen, denen die Arbeit eine Bürde ist?

Ja, Freude und Dankbarkeit! Arbeit ist etwas Gutes. Man erbringt eine Leistung und bekommt dafür eine Gegenleistung. So wird die Leistung gewürdigt. Und so macht es Freude und ist befriedigend! Ich rate auch, Dankbarkeit einzuüben. Wir dürfen dankbar sein, dass wir gesund und fähig sind zu arbeiten. Das ist nicht selbstverständlich. Wenn einem aber der Job fertig macht, sollte er den Job oder die Firma wechseln. Den Chef und die Arbeitskollegen kann man nicht austauschen. Um eine gute und befriedigende Leistung zu bringen, muss es einem am Arbeitsplatz wohl sein.


Wie kann die tägliche Arbeit zu einem Gottesdienst werden?

Ich bin nicht jemand, der den ganzen Tag Halleluja ruft. Ich bin mir aber bewusst, dass alles von Gott kommt. Zeit und Kraft ist Gottes Gabe. Alles auf dieser Welt ist vergänglich. Einmal werden wir alles zurücklassen müssen.

Möchtest du aus Sicht eines Unternehmers unseren Lesern abschliessend noch etwas weitergeben?

Dankbar sein statt «jommere»! Wir dürfen dankbar sein, dass wir in diesem Land geboren sind und wohnen dürfen. Wir dürfen uns freuen über unsere sensationelle Infrastruktur und alles, was wir hier an Privilegien haben.

Lieber Xändel, herzlichen Dank für dieses Gespräch und weiterhin viel Freude und Gottes Segen in allem.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINDEGEBET
im Kirchenzentrum

ABENDGEBET jeden Di, 19.00–19.30 Uhr
MORGENGEBET jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch dein Anliegen in die Fürbitte auf.
Melde dich einfach beim Pfarramt.



Wir suchen
DICH

- Mithilfe bei Bild- und Tontechnik im Gottesdienst
- Leiter/innen, roundabout, Ferien-KidsTreff, Jugend-Gottesdienst energy, Ameisli

Infos via Pfarramt oder Sekretariat



Kalender

OKTOBER

1. - 6. Oktober

Ferienwoche 60plus | Klosters GR

1. Oktober | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Katharina Hediger | *KidsTreff*

1. Oktober | So | 19.00 Uhr

Horizon - To Worship the Lord | Evang. Kirche Berg

6. - 15. Oktober

Herbstcamp | Spanien

8. Oktober | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Christian Allenspach | *Ferien-KidsTreff*

9. Oktober | Mo | 14.00 Uhr

Spielnachmittag | Kirchenzentrum

15. Oktober | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Hansjörg Haller | *Ferien-KidsTreff*

22. Oktober | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfrn. Katharina Bär | *KidsTreff*

22. Oktober | So | 13.45 Uhr

Adonia KidsParty | MZH Berg

29. Oktober | So | 09.30 Uhr

Familien Tauf-/Segnungsgottesdienst Erntedank | Remo Kleiner
anschl. ökum. Erntedank-Brunch im Neuwies

29. Oktober | So | 19.00 Uhr

Godi Amriswil | Pentorama Amriswil

NOVEMBER

2. November | Do | 09.00 Uhr

Regionaler Frauentreff | Neuwies

4. November | Sa | 19.00 Uhr

Kleines Konzert mit Hana Gubenko, Bratsche | Evang. Kirche Berg

5. November | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst Reformationssonntag mit Abendmahl | Pfr. Jürg Buchegger | *KidsTreff*

6. November | Mo | 14.00 Uhr

Spielnachmittag | Kirchenzentrum

10. November | Fr | 19.00 Uhr

GENTS Outdoor-Abend

12. November | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst Laiensonntag | Léonie und Ruedi Keller mit Team | *KidsTreff*

12. November | So | 19.00 Uhr

energy church mit Annouc Schenk | Evang. Kirche Berg

18. November | Sa | 08.00 - 16.00 Uhr

Aktion Weihnachtspäckli | Volg Berg

19. November | So | 09.30 Uhr

Musik-Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

22. November | Mi | 14.30 Uhr

Seniorenachmittag | Neuwies

26. November | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst Ewigkeitssonntag | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff/energy*

26. November | So | 19.00 Uhr

Godi Amriswil | Pentorama Amriswil

KRABELGRUPPE
GEMEINDEGEBET
KINDERHORT MÜSLICHILE
KIDS-TREFF
FERIEN KIDS-TREFF
FAHRDIENST
TAUFEN/KINDERSEGNUNGEN

dienstags 9.30-11.00 Uhr im Kirchenzentrum 24.10. | 07.11. | 21.11.
dienstags 19.00 Uhr / mittwochs 05.45 Uhr im Kirchenzentrum
jeden Sonntagmorgen im Kirchenzentrum
9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum
9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum (Start in der Kirche)
Katharina Hossli, Tel. 071 636 28 48
29. Oktober | 3. Dezember | 7. Januar und auf Anfrage beim Pfarramt

**YOUTUBE
LIVESTREAM
DES GOTTESDIENSTES**

www.evang-berg.ch/livestream

**PREDIGTEN ALS
PODCAST AUF SPOTIFY
NACHHÖREN**

www.evang-berg.ch/spotify

**ALLES ZUR
KINDER- UND
JUGENDARBEIT**

www.evang-jugend-berg.ch



www.evang-berg.ch



Evangelische Kirchgemeinde Berg



Evangelische Kirchgemeinde Berg